



Nachhaltigkeit wissenschaftlich berechnen: Mit „Zurück zum Ursprung“ dem „Mehrwert für die Region“ auf der Spur

Jedes einzelne „Zurück zum Ursprung“ Produkt leistet einen wertvollen Beitrag für den Erhalt und die Förderung der Region, aus der es kommt. Die neue Folge der HOFER Doku „Der Ursprungsbauer“ zeigt, wie die positiven Auswirkungen der „Zurück zum Ursprung“ Produkte wissenschaftlich berechnet werden.

(Sattledt, 27. Juli 2023; HOFER) Heumilch aus Murau, Getreide aus dem Marchfeld oder Äpfel und Saftobst aus dem Mostviertel. Jedes einzelne Produkt der HOFER BIO- und Nachhaltigkeitsmarke „Zurück zum Ursprung“ leistet einen wertvollen Beitrag für den Erhalt und die Förderung der Region, aus der es kommt. Damit bleiben diese Regionen für die Einwohnerinnen und Einwohner auch weiterhin lebenswert und attraktiv. Dafür braucht es wirtschaftliches Auskommen, sozialen Zusammenhalt, eine optimistische Zukunftsperspektive für die nachkommende Generation, sowie die Achtsamkeit gegenüber der Natur. Welchen Beitrag „Zurück zum Ursprung“ ganz genau für die Regionen leistet, zeigt die Nachhaltigkeitsberechnung „Mehrwert für die Region“. Diesem Thema widmet sich die mittlerweile sechste Folge der HOFER Doku „Der Ursprungsbauer“. Wie in den vorherigen Folgen ist auch dieses Mal wieder der steirische BIO-Bergbauer Ronald mit dabei.

So wird der „Mehrwert für die Region“ berechnet

Der „Mehrwert für die Region“ analysiert und bewertet, welchen Beitrag das „Zurück zum Ursprung“ Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette für den Erhalt der Region leistet. Dafür wird auf ein wissenschaftliches Berechnungsmodell zurückgegriffen, das vom renommierten und unabhängigen Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) erstellt wurde. Dieses wird laufend dem aktuellen Wissensstand angepasst und umfasst 41 Indikatoren aus den drei Themenbereichen „Regionale Ökonomie“, „Soziales & Governance in der Region“ sowie „Regionale natürliche Ressourcen“. Die Bewertung erfolgt entlang der gesamten Wertschöpfungskette - von der Produktion bis zum Handel. Die Nachhaltigkeitswerte der „Zurück zum Ursprung“ Produktion werden dann in Relation zu einer typischen, konventionellen Wertschöpfungskette in Österreich gesetzt, um den Mehrwert Kundinnen und Kunden ersichtlich zu machen. Sie können die Ergebnisse der Nachhaltigkeitswerte transparent [auf der Produktseite bei den einzelnen Artikeln online einsehen](#). So kann sich jeder mit Hilfe dieser einzigartigen Methode bewusst für ein Produkt entscheiden, das nachweislich die Herkunftsregion, aus der das Produkt stammt, stärkt.

Genauere Einblicke zum „Mehrwert für die Region“ und was der angehende Ursprungsbauer Ronald auf seiner Reise „zum Ursprung“ erlebt, kann in der HOFER Doku „Der Ursprungsbauer“ verfolgt werden. Ab 27. Juli ist die sechste Folge auf www.zurueckzumursprung.at/doku sowie Ausschnitte davon auf den HOFER Social Media Kanälen zu sehen. Der TV-Spot wird ab 31. Juli ausgestrahlt.

Medieninformation



Über Zurück zum Ursprung

Unter der Marke „Zurück zum Ursprung“ sind bei HOFER jährlich über 450 BIO-Produkte aus regionalem, nachhaltigem Anbau von rund 5.000 Ursprungs-Bäuerinnen & Bauern erhältlich. Nachhaltigkeit ist dabei ein ganzheitliches Konzept, das von der Produktion über die Verarbeitungsbetriebe bis hin zum Endprodukt reicht. Aus diesem Grund setzt „Zurück zum Ursprung“ auf acht Grundwerte: Regionalität, Umweltschutz, Gentechnikfreiheit, Tierschutz, höchste Lebensmittelqualität, Transparenz und Fairness gegenüber Bäuerinnen und Bauern sowie Konsumentinnen und Konsumenten. Mehr Informationen unter www.zurueckzumursprung.at.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel – Rosam.Grünberger.Jarosch & Partner

Tel.: 01/90 42 142-214

E-Mail: cathleen.voelkel@rgj-partner.com

Bildbeschriftung

Die neue Folge von „Der Ursprungsbauer“ widmet sich dem „Mehrwert für die Region“, also der wissenschaftlichen Nachhaltigkeitsberechnung der Produkte der HOFER BIO-Eigenmarke „Zurück zum Ursprung“.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.